

## Ausgangslage

Einem Vergleich internationaler Studien zufolge erlebt jedes **4. bis 5. Mädchen und jeder 9. bis 12. Junge** mindestens einmal sexuelle Gewalt im Verlauf von Kindheit und Jugend. Dabei reicht sexuelle Gewalt von sexueller Belästigung bis zu Vergewaltigung und sexuellem Missbrauch. Die Folgen für die Betroffenen sind oft gravierend, da das Erleben von sexueller Gewalt eine tiefe Verletzung der persönlichen Integrität bedeutet. Der Prävention sexueller Gewalt kommt daher eine wichtige Bedeutung zu.

## Das Präventionsprojekt

„Wo hört der Spaß auf?“ ist ein Kooperationsprojekt der Beratungsstelle Frauennotruf Lübeck und den Beratungsstellen der pro familia in Lübeck.

Das Projekt richtet sich an Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe und wird von zwei weiblichen und zwei männlichen Fachkräften durchgeführt.

### Was ist noch Spaß und wo schlägt Spaß in Belästigung um?

Dies ist eine zentrale Frage, mit der sich die Jugendlichen sowohl in geschlechtergemischten als auch -getrennten Settings beschäftigen.

Dabei werden verschiedene Aspekte von sexueller Belästigung und Gewalt thematisiert, darunter z.B. Stalking, Pornografie, digitale Gewalt, das Loverboy-Phänomen u.a.

## Ziele

- Förderung von sexueller Selbstbestimmung
- Sensibilisierung für grenzüberschreitende Situationen
- Erwerb von Strategien im Umgang mit Konflikten und Grenzverletzungen

## Inhalte

- Sensibilisierung für Formen, Ursachen und Folgen von sexueller Gewalt
- Kritische Auseinandersetzung mit geschlechtstypischen Rollenbildern
- Förderung von Selbstbestimmung und Selbstbehauptung
- Schulung von Fremd- und Selbstwahrnehmung
- Informationen über Hilfsmöglichkeiten



## Methoden

Kleingruppenarbeit  
Rollenspiele  
Diskussionsforen  
Selbstbehauptungsübungen  
Verhaltensbarometer

## Ablauf

Der Projekttag findet von 8:30-13:30 Uhr in Räumen außerhalb der Schule statt. Zum Rahmenprogramm des Projekttagess gehören ein Vorgespräch sowie ein Nachbereitungstreffen mit der betreuenden Lehrkraft. Am Projekttag selbst nimmt die Lehrkraft nicht teil.

## Kosten

Für Schulen fällt eine Eigenbeteiligung von 50,- (25,-) € pro Klasse an.

Unser **herzlicher Dank für die finanzielle Förderung des Präventionsprojektes** gilt dem Fachbereich Kultur und Bildung der Hansestadt Lübeck sowie der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck.

Dank dieser und anderer Stiftungen kann das Präventionsprojekt bereits seit 2001 durchgeführt werden.

## Fragen der Jugendlichen zum Thema Belästigung

Wie findet ihr es, wenn euch jemand auf der Straße hinterherpfeift?

Wurdet ihr schon mal sexuell belästigt?



Habt ihr etwas dagegen, wenn eure Freundin viel mit anderen Jungs unterwegs ist?

## Das Präventionsteam

**Anne Heynatzky**, Sozialpädagogin (BA);  
Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit.

**Daniela Lückel**, Psychologin (M.Sc);  
Präventionsarbeit.

**Thomas Jelinski**, Dipl.-Sozialpädagoge;  
geschlechtsorientierte Arbeit mit Jungen.

**Yorick Siemsen**, Dipl.-Sozialpädagoge;  
sexuelle Bildung und Jungenarbeit.

**pro familia Lübeck**  
Fachambulanz Gewalt Lübeck  
Koberg 18, 23552 HL  
Tel.: 0451 3991077  
www.profamilia-sh.de

**pro familia**  
Schleswig-Holstein



**Beratung und Hilfe bei sexueller, häuslicher und psychischer Gewalt**  
Musterbahn 3, 23552 HL  
Tel.: 0451 704640  
kontakt@frauennotruf-luebeck.de  
www.frauennotruf-luebeck.de

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung:



Hansestadt LÜBECK



## Wo hört der Spaß auf?

### Umgang mit sexueller Belästigung und Gewalt

Ein Projekttag  
für Schulklassen  
ab der 9. Jahrgangsstufe



Ein Kooperationsprojekt  
vom Frauennotruf Lübeck  
und pro familia Lübeck